

Gute Lehre an der Universität Mannheim

– ein institutionelles Leitbild¹ –

gemäß Senatsbeschluss vom 30.10.2019

Deutsche Version

Die Universität Mannheim bietet ihren Studierenden die Möglichkeit, sich fachlich und persönlich so zu entwickeln, dass sie später ihrer sozialen, ökologischen, wirtschaftlichen und bürgerschaftlichen Verantwortung in einer modernen demokratischen Gesellschaft gerecht werden. In einer in hohem Maße interkulturell und interdisziplinär geprägten Lernumgebung setzen sich die Studierenden unter wissenschaftlich kompetenter Begleitung mit realen Anwendungsbezügen und authentischen Herausforderungen einer komplexen Welt auseinander. Ihre Problemlösungsansätze begründen sie mit wissenschaftlich fundierten Argumenten. Die Einheit von Forschung und Lehre prägt das Lehrangebot der Universität Mannheim maßgeblich. Alle Mitglieder der Universität Mannheim stellen sich der Verantwortung für qualitativvolles und gelingendes Lehren und Lernen – von der Hochschulleitung über die Lehrenden und Studierenden bis zu den Mitarbeiter/innen in Administration, Bibliothek/Informationsinfrastruktur und Technik – gemeinsam. Im kooperativen, respektvollen Miteinander² setzen sich alle Universitätsmitglieder für das Gelingen guter universitärer Lehre ein. Die Unterstützung der Lernprozesse der Studierenden steht dabei im Mittelpunkt.

Die Studierenden...

- lernen und studieren engagiert und selbstständig und nehmen die angebotenen Lerngelegenheiten wahr,
- arbeiten aktiv mit den Lehrenden und den anderen Studierenden zusammen,
- pflegen einen offenen und respektvollen Dialog und Umgang mit allen Universitätsmitgliedern,

¹ Die im Leitbild enthaltenen Empfehlungen dienen als Orientierung für alle an der Lehre beteiligten Personen und Institutionen und sollen erfolversprechende Möglichkeiten aufzeigen, Beiträge zu guter Lehre an unserer Universität zu leisten.

² Vergleiche hierzu auch die Senatsrichtlinie „Partnerschaftliches Verhalten an der Universität Mannheim“ vom 26. Februar 2014. Online abrufbar unter:

https://www.uni-mannheim.de/media/Universitaet/Dokumente/Senatsrichtlinie_Partnerschaftliches_Verhalten_2014.pdf

- halten die Regeln der wissenschaftlichen Redlichkeit³ ein,
- nutzen Beratungs- und Unterstützungsangebote eigenständig,
- geben konstruktive Rückmeldung an die Lehrenden, beispielsweise im Rahmen der Lehrevaluationen,
- tragen durch konstruktives Feedback an die Studienberater/innen und Studiengangsmanager/innen zur Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen bei,
- nehmen ihre Möglichkeiten zum gesellschaftlichen Engagement innerhalb und außerhalb der Universität (z.B. in studentischen Initiativen oder gemeinnützigen Organisationen) wahr und
- wirken in den entsprechenden Gremien an der Weiterentwicklung der Lehre aktiv mit.

Die Lehrenden...

- gestalten Lernumgebungen lernförderlich:
 - sie definieren und kommunizieren Lernziele für jede Lehrveranstaltung,
 - sie gestalten auf die Lernziele abgestimmte Lernumgebungen und Leistungsnachweise (i. S. d. „Constructive Alignment“),
 - sie schaffen Möglichkeiten zur kognitiven Aktivierung,
 - sie binden – soweit möglich - motivationsförderliche Aspekte ein,
 - sie machen inhaltliche Bezüge zwischen einzelnen Lehrveranstaltungen und Modulen – auch auf interdisziplinäre Ebene - sichtbar,
 - sie machen Inhalte möglichst anwendungs- und praxisorientiert erfahrbar,
- sensibilisieren Studierende für den wissenschaftlichen Diskurs innerhalb der Disziplin und befähigen sie zur kritischen Reflexion,
- gestalten Lehre chancengerecht und diversitätssensibel,
- überprüfen die Qualität ihrer Lehrkonzepte sowie die Erreichung der Lehrziele systematisch und selbstkritisch und entwickeln diese Konzepte weiter,
- pflegen einen offenen und respektvollen Dialog und Umgang mit allen anderen Universitätsmitgliedern,
- folgen in ihrer Vorbildfunktion den Regeln der wissenschaftlichen Redlichkeit und leiten die Studierenden dazu an,
- unterstützen Studierende durch Rückmeldung im Lernprozess,
- lassen Studierende an aktuellen und laufenden Forschungsprozessen teilhaben,
- nehmen Angebote zur didaktischen Weiterbildung und zum Austausch über Lehre individuell angemessen wahr,
- ergänzen Präsenzlehre – soweit sinnvoll - lernförderlich durch digitale Elemente,

³ Vergleiche hierzu auch die „Richtlinie zur guten wissenschaftlichen Praxis an der Universität Mannheim“ vom 08. Dezember 2014. Online abrufbar unter:
https://www.uni-mannheim.de/media/user_upload/Richtlinie_gute_wissenschaftliche_Praxis.pdf

- nutzen die Freiheit von Forschung und Lehre zum Wohle von Gesellschaft und Studierenden und
- bieten den Studierenden die Möglichkeit, im akademischen Kontext soziale Verantwortung zu übernehmen (z. B. durch Service Learning).

Die Fakultäten und Abteilungen ...

- gestalten profilstarke Studiengänge und entwickeln diese bedarfsgerecht und zukunftsweisend weiter,
- machen den Studierenden das dem Studiengangsziel entsprechend relevante und aktuelle Fachwissen der jeweiligen Disziplin im Rahmen der Lehre zugänglich,
- bieten Studierenden bedarfsgerechte Unterstützung und Beratung in allen Phasen des Studiums – von der Studieneingangsphase bis zum Studienabschluss,
- bauen Kooperationen mit Partnerhochschulen weiter aus, um die Internationalisierung der Lehre voranzubringen,
- unterstützen die internationale Mobilität von Studierenden und Lehrenden,
- ermöglichen Lehrenden didaktische Freiräume,
- bieten Lehrenden eine unterstützende Infrastruktur,
- geben Lehrenden durch die Bereitstellung geeigneter Instrumente und Maßnahmen die Möglichkeit zur systematischen Evaluation, Reflexion und Weiterentwicklung ihrer Lehrveranstaltungen,
- regen den fakultätsweiten Austausch über Lehre an, fördern diesen und
- bauen lehrrelevante Kontakte und Partnerschaften auf und pflegen diese (z. B. durch Campus-Community Partnerships).

Die Serviceeinrichtungen...

- unterstützen durch hohe Qualität in den Service-Angeboten den gesamten Lehr-Lern-Prozess,
- unterstützen Lehrende und Lernende in finanziellen, personellen und räumlichen Fragen,
- stellen zukunftsweisende digitale Angebote und IT-Services für Lehre und Studium in hoher Qualität bereit,
- unterstützen Lehrende bei der Umsetzung ihrer technologiegestützten Lehrformate und vermitteln Studierenden den Umgang mit zeitgemäßen digitalen Werkzeugen,
- stellen einen schnellen und umfassenden Zugang zu für das Studium notwendigen Literatur- und Informationsressourcen sowohl in gedruckter als auch in digitaler Form bereit und erschließen diesen über geeignete Rechercheinstrumente,
- bieten gut ausgestattete Bibliotheks- und Lernräume von hoher Aufenthaltsqualität und mit großzügigen Öffnungszeiten,

- geben umfangreiche Unterstützung und Beratung rund um das Thema wissenschaftliches Arbeiten, Literatur- und Informationsverwaltung,
- unterstützen Lehrende und Lernende bei der Bewältigung administrativer Herausforderungen durch transparente, nutzerorientierte Prozesse und persönliche Beratung und
- schaffen somit Freiräume für gemeinsames Lehren und Lernen.

Die Hochschulleitung...

- entwickelt zukunftsweisende Strategien zur Weiterentwicklung von universitärer Lehre, um gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen zu begegnen,
- stellt im vom Land vorgegebenen Rahmen personelle und sachliche Ressourcen bereit, damit gute Lehre gelingen kann,
- entwirft Strategien zur Interdisziplinarität und Internationalität von Lehre und schafft die Rahmenbedingungen zu deren Umsetzung,
- gestaltet Qualitätsentwicklungsprozesse und befördert deren Umsetzung,
- stellt Angebote für die hochschuldidaktische Weiterbildung der Lehrenden bereit,
- fördert Digitalisierung als Unterstützung der Präsenzlehre,
- fördert und unterstützt den strategischen Aufbau von lehrrelevanten Kontakten und Partnerschaften (z. B. Campus-Community-Partnerships),
- fördert lebenslanges Lernen durch die Unterstützung von Angeboten für alle Alters- und Karrierestufen,
- unterstützt die Forschung zu Lehr-Lern-Prozessen,
- regt den universitätsweiten Austausch über Lehre an und fördert diesen und
- steht mit der Landesregierung im Austausch über finanzielle und infrastrukturelle Rahmenbedingungen guter Lehre.

Um den Spezifika der Fachdisziplinen und Lehrkulturen gerecht zu werden, soll dieses Leitbild durch fakultätsspezifische Lehrprofile ergänzt bzw. ausdifferenziert werden. Diese Lehrprofile spiegeln sowohl die Spezifika der jeweiligen Disziplinen und ihrer Vernetzung als auch die besonderen Zielsetzungen der Fakultäten mit Blick auf die kontinuierliche Verbesserung der Lehre wider.

Mannheim, den 17.12.2019



Prof. Dr. Thomas Puhl
Rektor